

HNA.de



Critical Mass: Der Protest der Radfahrer. Unser Bild entstand vor dem Start am Fridericianum in Kassel.
Foto: dpa

Video: Critical Mass-Radler-Protest

Radfahrer in Kassel protestieren regelmäßig mit einer Rundfahrt durch die Stadt gegen die Benachteiligung im Straßenverkehr. „Critical Mass“ heißt diese Bewegung, an der immer mehr Radler teilnehmen - nicht nur in Nordhessen, sondern bundesweit. Wir haben am Freitag eine große Gruppe mit der Videokamera begleitet. Das Video finden Sie unter: <http://zu.hna.de/radler30>

Meistgelesen

- **Hann. Münden:** Schwere Unfall: Motorradfahrerin prallt gegen Baum und stirbt
- **Kassel:** Vor 100 Jahren brach Erster Weltkrieg aus
- **Kassel:** Jugendschutzgesetz bei Burger King missachtet: „Das war eine Ausnahme“
- **Melsungen:** Überfälle auf Sparkasse, Rewe, Aldi: Muttmaßlicher Täter gefasst
- **Kassel Huskies:** Huskies-Fokus liegt auf 12. September

Soziale Netzwerke

- [facebook.com/HNA](https://www.facebook.com/HNA)
 - twitter.com/HNA_online
 - zu.hna.de/googleplus
 - [youtube.com/hnaonline](https://www.youtube.com/hnaonline)
- Kontakt: online@hna.de



Torschuss mit der Gabel: Uwe Fischer von der gastgebenden Firma SMA Logistik traf einmal. 160 Gabelstapler trafen sich am Wochenende zur Regionalmeisterschaft. Foto: Dilling

Schießen statt hieven

Regionalmeisterschaft: 160 Gabelstaplerfahrer bewiesen bei SMA ihre Geschicklichkeit

KASSEL. Gabelstapler fahren ist beim Kasseler Düngemittelhersteller K+S ein anspruchsvoller und zuweilen gefährlicher Job. Die Fahrer transportieren auf den Gabeln ihrer 3,80 Meter großen Fahrzeuge im Kali-Bergwerk Philippsthal Maschinenteile und sogar Sprengstoff unter Tage.

Beim Lindig-Cup, der Regionalmeisterschaft für Gabelstaplerfahrer, am Wochenende auf dem Gelände von SMA Logistik, waren die Fahrzeuge deutlich kleiner, die Aufgaben aber häufig kniffliger als im Alltagsgeschäft. Jens Bendrich, Leiter des siebenköpfigen „Hochstapler“-Teams von K+S

zeigte Respekt: „Hier brauchst du das richtige Maß an Tempo und Geschicklichkeit“, sagte er.

Das bekam auch Uwe Fischer vom Solarspezialisten SMA zu spüren. Das Unternehmen hat den Regionalentscheid zum ersten Mal ausgesprochen, nachdem es beim Wettbewerb im Vorjahr mit einem Team in Eisenach gestartet war. Fischer versuchte sich mit der Gabel seines Gefährts im Toreschießen. Doch nur einmal traf er ins Schwarze. Der Wettkampf-Stapler habe einen anderen Antrieb und eine andere Lenkung, sagte Fischer hinterher: „Das ist

ganz schön schwer.“

Andere Disziplinen erforderten ähnliches Fingerspitzengefühl: Eine Scheibe mussten die Wettbewerber mit der Gabel an einer Säule aufhängen, einen Basketball auf einen hohen Mast balancieren. Eine weitere Aufgabe entsprach wohl eher dem Berufsalltag vieler Fahrer, das Slalomfahren mit einer Palette Bierkisten auf der Gabel.

Beim Bundesentscheid der Gabelstaplerfahrer in Aschaffenburg wird ein Kasseler die Region vertreten: Mario Leibing von der Raiffeisenwarenzentrale Kassel kam beim Regionalwettkampf auf den

zweiten Platz. Den ersten Platz sicherte sich zum wiederholten Mal Markus Enke von der Firma Clopay aus Aschersleben (Thüringen). Sein Firmenkollege Jan Stein belegte wie Leibing den zweiten Platz, der doppelt vergeben wurde, und fährt ebenfalls nach Aschaffenburg.

Die Mannschaft der Fahrzeuginstandhaltung der Deutschen Bahn belegte in der Teamwertung den dritten Platz. (pdi)

Ein Video zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/gabelstapler3006>

Ausschüsse der IHK nehmen die Arbeit auf

KASSEL. Der Ausschuss für Strukturpolitik der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg hat Dr. Heidemarie Krüger (Dr. Krüger Personalberatung, Kassel) zu seiner Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter sind Klaus Zindl (Beratungsgesellschaft Zindl, Fulda) und Corina Lesny-Kugel (conbera - Controlling Systeme, Kassel). Der Ausschuss hat 28 Mitglieder.

Ziel ist es, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Region zu verbessern. Schwerpunktthemen sind die Verkehrsinfrastruktur, interkommunale Gewerbegebiete, Energieversorgung und -gewinnung, Fachkräftemangel und demografischer Wandel, Bildung und Breitbandinfrastruktur.

Vorsitzender im Ausschuss für Handel und Dienstleistungen ist Jörg Ludwig Jordan, Chef der gleichnamigen Großhandlung für Fußbodenbeläge in Kassel. Als seine Stellvertreter amtierend Stefan Bönning (Schuhhaus Bönning, Hofgeismar) und Ulrich Zander (Allianz-Generalvertretung, Eschwege). Der Ausschuss hat 39 Mitglieder.

Haushaltsausschuss

Den 24-köpfigen Haushaltsausschuss führt Detlef Kümper (Versicherungsbüro Kümper, Baunatal). Als seine Stellvertreter fungieren Dr. Friedrich Freiherr Waitz von Eschen (Polyma Energiesysteme, Kassel) und Heidi Hornschu-Baumbach (Porzellanhaus Hornschu, Kassel). (jop)

„Das war eine Ausnahme“

Opfer (17) weist Vorwürfe zurück, dass bei Burger King Kinder ausgenutzt werden

VON ULRIKE PFLÜGER-SCHERB

KASSEL. „Es war schon ein Schock für mich. Zwei Tage lang ist mir durch den Kopf gegangen, was hätte alles passieren können“, sagt Umut Güler aus Kassel. Der 17-Jährige ist die Aushilfskraft, die in der Nacht zum Montag bei einem Überfall bei Burger King in Niederzwehren von einem Unbekannten mit einer Pistole bedroht worden ist (HNA berichtet).

Doch nicht nur über den Überfall macht sich der 17-Jährige, der älter wirkt, Gedanken, sondern auch über die Kommentare, die seitdem im Internet verbreitet werden. Wie die HNA berichtete, hätte Umut Güler um kurz nach Mitternacht, als der Überfall geschah, gar nicht mehr arbeiten dürfen. Laut Jugendschutzgesetz ist das nämlich nur bis 23 Uhr gestattet. Die Pressestelle von Burger King hat sich mittlerweile auch für den Gesetzesverstoß entschuldigt und angekündigt, dass eine Schulung der Mitarbeiter zum Thema Jugendschutz folgen wird.

„Im Internet wird jetzt nur auf Burger King draufgehauen und so getan, als ob dort Kinder zum Arbeiten gezwungen werden“, sagt Güler. Das sei aber nicht der Fall.

Er habe seit Februar dieses Jahres einen 450-Euro-Minijob bei Burger King (7,70 Euro Stundenlohn). Am vergangenen Sonntag sei es das erste Mal gewesen, dass er bis Mitternacht gearbeitet habe, nor-



Nimmt seinen Arbeitgeber in Schutz: Der 17-jährige Umut Güler, Mitarbeiter bei Burger King in Niederzwehren, erklärt, dass er selbst angeboten habe, bis Mitternacht zu arbeiten. In seiner Freizeit moderiert der Jugendliche beim Freien Radio Kassel. Foto: Pflüger-Scherb

malerweise höre er früher auf. Er habe aber am Samstag mitbekommen, dass die Schichtleiterin für die Spätschicht am Sonntag noch jemanden suche, da eine Kollegin erkrankt sei. Er habe daraufhin angeboten, die Spätschicht bis Mitternacht zu übernehmen. Zudem habe er seinen Vater um Erlaubnis gefragt. „Das war eine Ausnahme, ein Engpass.“

Da Umut Güler in Harleshausen wohnt, werde er abends nach dem Arbeiten auch von seinem Vater abgeholt. So war das auch für Sonntag geplant. Dass der Raub dazwischenkam, das konnten

weder der 17-Jährige noch sein Vater wissen. „Ich wäre aber genauso erschrocken gewesen, wenn ich bereits 18 oder 25 Jahre alt wäre“, sagt Güler, der hofft, im kommenden Jahr einen Ausbildungsplatz als Tramfahrer bei der Kasseler Verkehrsgesellschaft zu bekommen. Der Jugendliche moderiert in seiner Freizeit auch beim Freien Radio Kassel.

Er finde die Bestimmungen des Jugendschutzes richtig, sagt der 17-Jährige. Aber die Empörung, die jetzt wegen seiner Spätschicht gemacht werde, könne er nicht nach-

vollziehen. Er habe viele Freunde in seinem Alter, die bis weit nach Mitternacht ausgehen. „Da macht keiner Theater, außer den Eltern vielleicht.“

Zunächst Tagschichten

Nach dem Überfall hat Umut Güler bereits wieder bei Burger King gearbeitet. Bislang aber nur mittags und nachmittags. Derzeit mag er Burger lieber im Hellen verkaufen.

Der Räuber, der bei dem Überfall verumummt war, ist laut Polizeisprecher Wolfgang Jungnitsch noch nicht gefasst.

Termine

Bewegung bei Arthrose

„Bewegung bei Arthrose“ ist das Thema von Astrid und Klaus Schaper beim Treffen der Arthrose Selbsthilfe am Dienstag, 1. Juli, 19 Uhr, Bürgersaal des Felsberger Rathauses, Vernouillet-Allee 1 (Navi: Steinweg 46). In bequemer Kleidung kommen. Infotel. 0 56 62/40 88 51 und www.arthroseselbsthilfe.de (ria)

Medien und Recht

Die Juristische Gesellschaft zu Kassel lädt für Mittwoch, 2. Juli, ab 18 Uhr zur Abschlussveranstaltung der Reihe „Brennpunkt Medien und Recht“ in das Gießhaus der Uni, Mönchebergstr. 5, ein. Zur Paneldiskussion mit dem Titel „Geliebte Spione? - X-Box, Google, Glass & Co“ sind Peter Schaar, Dr. Constanze Kurz, Peter Leppelt und Jan-Keno Janssen eingeladen. (ria)

Gedichte und Balladen

Der Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde lädt für Mittwoch, 2. Juli, ab 19.30 Uhr in die Schaustelle Stadtmuseum, Wilhelmsstr. 2, zu einem Abend mit Gedichten und Balladen zum Thema „Als der Großvater die Großmutter ...“ ein. Der Eintritt ist frei. (ria)

Caspar David Friedrich

Die Goethe-Gesellschaft und das Ev. Forum laden für Mittwoch, 2. Juli, ab 19.30 Uhr ein zum Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Reinhard Zimmermann „Frau vor der aufgehenden Sonne oder Frau vor der untergehenden Sonne? Gibt es die richtige Interpretation für Bilder Caspar David Friedrichs?“ Der Eintritt ins Ev. Forum am Lutherplatz ist frei, um Spenden wird gebeten.

Schilddrüse

Die Selbsthilfegruppe für Schilddrüsenerkrankte trifft sich am Mittwoch, 2. Juli, 17.30 Uhr, zum Erfahrungsaustausch im Kiss-Treffpunkt, Wilhelmshöher Allee 32a. Motto: „Lösungen finden“.

Borderline Dialog

Der Borderline-Diolog für Angehörige, Betroffene, Fachleute und Interessierte trifft sich am Mittwoch 2. Juli, 18 Uhr, zum Thema „Ich fühle mich fremd und ausgegrenzt - was ist anders?“ im Kiss-Selbsthilfetreffpunkt, Wilhelmshöher Allee 32a. Infotel. 0 56 09/3 86 30 16. (ria)

Co-Abhängige

Zum Treffen von Coda, Anonyme Co-Abhängige, am Mittwoch, 2. Juli, ab 19.30 Uhr, sind Männer und Frauen eingeladen, deren Ziel es ist, sich nicht in ungesunden Beziehungen von anderen Menschen abhängig zu machen. Neuer Treffpunkt: Panama-Ost, Leipziger Str. 213. Infotel. 9 20 05-53 99. (ria)

Zeit für Austausch

Die Ev. Akademie Hofgeismar veranstaltet am Samstag, 12. Juli, eine Wanderung von Hofgeismar nach Warburg. Während der Wanderung mit Akademiedirektor Karl Waldeck gibt es Gelegenheit für Gespräche und Austausch. Start ist um 8.30 Uhr am Gesundbrunnen in Hofgeismar. Anmeldung bis Freitag, 4. Juli: Tel. 0 56 71/88 11 08. (ria)

Gesprächsabend

Zum Gesprächsabend für Väter in Trennung und Scheidung lädt die Vätergruppe für Donnerstag, 3. Juli, ab 20 Uhr in die Räume der Ev. Familienbildungsstätte, Hupfeldstr. 21, ein. Infos: www.vaetergruppe-kassel.de (ria)

Figurentheater

Anne Fingerling führt am Sonntag, 6. Juli, ab 12.10 Uhr das Figurentheater „Ludmillas fabelhafter Klebefaden“ in der Löwenburg für Kinder ab fünf Jahren auf. Anmeldung: Tel. 31 68 01 23. (ria)